
„Der Wal“ *Lesung mit Ally Klein*

*Eine Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Konstanz und
der Deutsch-Rumänischen Gesellschaft Bodensee e.V.*

Schirmherr: *Landrat Zeno Danner*

Wann?	Dienstag, den 15.6.2021 um 18.00 Uhr
Wo?	Online Lesung
Eintritt	frei

Saul hat aufgehört, Künstler zu sein. Er versteht sich als Bauarbeiter und hat nur noch ein letztes Großprojekt vor Augen: einen rätselhaften Bau – den Wal – in seinen zweckfreien Ursprungszustand zurückzuführen. Denn eins hatte ein Fotograf diesen weichen, aschenen Beton im Inneren des Kubus mit Fliesen bedeckt und zu einem Atelier verschandelt. Bedingungslos steckt Saul nun all seine Energie in diese Arbeit, bis er vollkommen ausgelaugt und mit seinen Kräften am Ende ist.

„Der Wal“ entwickelt sich einerseits zu einer sensiblen Beziehungsgeschichte. Ein Dreieck entsteht mit Q/Keough als Begleiterin von Saul und Aezra, Sauls schreibendem Bruder. Andererseits thematisiert der Roman die Bedeutung von Kunst. Dabei kommt der Kraft des Erzählens und der Sprache ein besonderes Gewicht zu.

Einfühlsam und sinnlich schraffiert Ally Klein die Gefühle und Wahrnehmungen der Figuren. Gegenstände und Landschaften hüllt sie in detailgenaue Bilder, so dass beim Lesen der Sätze ein wahres Kopfkino entsteht. In drei Teile mit drei Erzählstimmen gegliedert fügt sich das raffiniert konstruierte Triptychon zu einem kunstvollen Ganzen.

Ally Klein, 1984 geboren, studierte Philosophie und Literatur. Sie lebt und arbeitet in Berlin. 2018 erschien ihr Debütroman „Carter“.

Hinweis zur Veranstaltung:

Corona bedingt, wird die Veranstaltung in einem Online-Format angeboten. Alle die Veranstaltung betreffenden Informationen, u.a. den Einladungslink, oder auch kurzfristige Änderungen finden Sie auf der Homepage des Hegau-Bodensee-Seminars (noch beheimatet auf der Schulhomepage des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums unter <https://humboldt-konstanz.de/2021/04/06/hegau-bodensee-seminar>)

Zum Vortrag direkt geht es über den QR Code oder über den folgenden Weblink:

<https://jitsi.kmz-kn.de/HBSVotr%C3%A4ge>



Mit freundlicher Unterstützung von:



Familie Bottling – Stiftung

Universität
Konstanz

